

9. Oktober 2008

**Für weitere Informationen:**

Jörn Aldag  
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242  
+49.(0)40.560 81-333 Fax  
joern.aldag@evotec.com

Anne Hennecke  
Senior Vice President,  
Investor Relations &  
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286  
+49.(0)40.560 81-333 Fax  
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG  
Schnackenburgallee 114  
22525 Hamburg  
Germany  
www.evotec.com

## **Evotec startet klinische Phase I mit ihrem P2X<sub>7</sub>-Antagonisten**

**Hamburg, Deutschland** – Evotec AG (Deutsche Börse: EVT; NASDAQ: EVTC) meldete heute, dass die Studien zur klinischen Phase I mit ihrem niedermolekularen P2X<sub>7</sub>-Rezeptorantagonisten begonnen haben.

Der P2X<sub>7</sub>-Rezeptor ist ein ATP-sensitiver Ionenkanal, der sich vor allem auf Zellen des Immunsystems findet und von dem angenommen wird, dass er durch die Regulierung einer Reihe proinflammatorischer Cytokine bei Entzündungsprozessen eine wichtige Rolle spielt. Die Blockierung des P2X<sub>7</sub>-Rezeptors kann zu einem neuen Ansatz für die Behandlung der Rheumatoiden Arthritis sowie anderer Entzündungskrankheiten führen, von denen Millionen von Personen betroffen sind.

Bei diesem ersten Phase-I-Test handelt es sich um eine Placebo-kontrollierte Doppelblind-Studie, bei der eine steigende Einzeldosis der Substanz an männliche Probanden oral verabreicht wird. Ziel der Studie ist es, Sicherheit, Verträglichkeit sowie das pharmakokinetische Profil und pharmakodynamische Auswirkungen des Wirkstoffs zu bewerten.

**Dr. Michael G. Kelly, Präsident der amerikanischen Tochtergesellschaft von Evotec, kommentierte dazu:** „Wir freuen uns sehr, heute das Erreichen dieses zweiten wichtigen klinischen Meilensteins unserer amerikanischen Niederlassung ankündigen zu können. Der Beginn der Phase I mit unserem P2X<sub>7</sub>-Antagonisten ist das hervorragende Ergebnis der engagierten Arbeit von vielen Mitarbeitern in unserem F&E-Team über die vergangenen Jahre und wir haben hohe Erwartungen an die weitere Entwicklung dieser Substanz.“

### **Über die Evotec AG**

Evotec ist ein führendes Unternehmen der Wirkstoffforschung und -entwicklung. In eigenen Forschungsprogrammen und in Forschungskooperationen generiert das Unternehmen hochwertige Forschungsergebnisse für seine Partner aus der Pharma- und Biotechnologieindustrie. In den eigenen Forschungsprogrammen hat sich Evotec auf die Entwicklung neuer Therapien zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems spezialisiert. Evotec hat aktuell vier Programme in der klinischen Entwicklung: EVT 201, einen partiellen positiven allosterischen Modulator (pPAM) des GABA<sub>A</sub>-Rezeptors zur Behandlung von Schlafstörungen; EVT 302, einen MAO-B-Inhibitor für die Unterstützung von Raucherentwöhnung; EVT 101, einen Subtyp-spezifischen NMDA-Rezeptor-Antagonisten zur potenziellen Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung und/oder Schmerzen; sowie einen P2X<sub>7</sub>-Antagonisten zur Behandlung von Entzündungskrankheiten. Darüber hinaus hat Evotec eine Reihe eigener Projekte im präklinischen Stadium sowie ein globales Lizenzabkommen mit Pfizer zur Forschung, Entwicklung und Vermarktung von

niedermolekularen Vanilloid-Rezeptor(VR1)-Antagonisten zur Behandlung von Schmerzen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.evotec.com](http://www.evotec.com)

### **Zukunftsbezogene Aussagen**

*Diese Mitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitvorstellungen bis zum Vorliegen der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie Pläne, Ziele und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u. a.: Das Risiko, dass Produktkandidaten in klinischen Studien versagen oder nicht erfolgreich vermarktet bzw. hergestellt werden können; Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung neuer Produkte und Technologien; größerer Erfolg von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemühen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; sowie das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien und Vorschriften, sowohl in den USA als auch weltweit.*

*Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im Jahresbericht, den Evotec bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.*